

KOMMENTAR

► JÜRGEN LANGE

Geht's nicht eine Nummer kleiner?

Mit 1,4 Millionen Euro als Grunderwerb- und Baukostenzuschuss ist die Koalition bereit, den SV Breinig zu unterstützen. Das ist weit mehr als das Fünffache dessen, was der VfL Vichttal erhalten hat oder sich die SG Stolberg erhofft, aber diese luxuriöse Summe reicht den Verantwortlichen in Breinig nicht. Sie verkennen dabei die Lage der Stadt, die trotz aller Konsolidierungsbemühungen immer noch mit weit über 200 Millionen Euro verschuldet ist. Da lässt sich gerne prognostizieren, wie viel Geld Stolberg einmal an Steuern von erhofften Neubürgern einnehmen und wie sehr die Wirtschaft von Bauvorhaben profitieren mag, aber es fehlen der Stadt Mittel für derartige Investitionen – zumal es an allen Ecken und Enden mangelt. Auch mit Blick auf andere Vereine ist die Haltung der Koalition, ihre ohnehin schon großzügige Förderzusage nicht noch weiter auszudehnen, durchaus nachvollziehbar. So wünschenswert ein Sportpark in Breinig sein mag, aber da muss sich der SV doch fragen lassen, ob ein zeitgemäßer Ersatz für eineinhalb Aschenplätze nebst Sportheim nicht eine Nummer realistischer und preiswerter geht?

► j.lange@zeitungsverlag-aachen.de